

Die vier Temperamente

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 44

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-433356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petizeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Die vier Temperamente.

Der Melancholiker:

Sieh glaube fast, wir sind am End' der Tage;
Wie ein geflickter Kessel platzt die Welt!
Da streiten sich die Leut' in Sorg' und Plage —
Und werden schließlich auf den Kopf gestellt.
Ich gebe wenig sonst auf Wunderzeichen,
Doch dießmal ist der Sauser gar zu schlecht,
Die Politik lebt nur von tollen Streichen,
Der wahre Jakob muß dem Michel weichen —
Welt, geh' kaput! Du hast nur allzu recht!

Der Sanguiniker:

Ach, geht mir doch mit Euern Jammertönen!
Seht Ihr's denn nicht? Ein Weltfrühling bricht an!
Bald wandeln Alle auf der Spur des Schönen,
Um soziales Elend ist's gethan!
Auch ich gehör' zum Friedensbund, entrichte
Ein Fränklein jährlich für der Menschheit Wohl,
Bald balancirt die Welt im Gleichgewichte,
Verheilsammet, betemperenz die Wichte,
Dann schnuppern wir wie's Häslein in dem Kohl!

Der Phlegmatiker:

„He nu so de!“ Und „gäng wie gäng“ — 's bleibt immer
Der alte Kummel doch, ihr lieben Leut!
Die Politik? — Ein schwatzhaft Frauenzimmer!
Die Kunst? — Ein Kirchturm ohne Prachtgelauf.
Ein gutes Bett das beste ist hinieden,
Ist doch das ganze Leben nur ein Traum!
Was an- und auf- mich regt, wird klug gemieden;
Sterb' ich, so heißt's: „'s war einer der Soliden“ —
Das ist wohl zur Unsterblichkeit genug!

Der Choliker:

Schoßschwerenoth! So kann's nicht länger gehen!
's liegt in der Luft wie Revolution!
Blutrothe Fahnen seh' ich grüßend wehen
Und hör' der Marseillaise Zauberton!
Schlagt erst die mürbte Welt in tausend Fetzen,
Dann predigt mir von einem Zukunftsstaat,
Die Völker seh' ich ihre Messer wehen —
Auf den Putsch hin muß ich den Hals mir wehen,
Jahrhunderttschluß will Männer nur der That!